奉

海

*

备 *

學家

9

11.

10-

a D

9.0

ake

432

50 Utt menatlid, burd ben Beieftrager frei ins haus gebracht monatlich so Pfg. mehr,

monatlich 30 Pfg mehr,

3 ngat gen poet er Im Kreife

34. Goarshanfen die einspaltige
Nenpareillezeile 40 Pfg. Derfteigerungen nnd Befanntimachungen

80 Pfg. auswärtige Ungeigen

80 Pfg., auswärtige Ungeigen

80 Pfg., Reflamen pro mm 2 Mt.
Cenerungsynichlag 20 Proz Bei
größeren Unfträgen, sowie bei Wieberholungen entsprechender Rabatt.

58t die richtige Unsführung telephonisch ausgegebener Ungeigen
wird die Verantwortung abgelehnt.
Beieinguslagenden Inseranbeträgen
fommt der Rabatt in Wegfall.

Cahnsteiner mit

Zeitung für den Kreis St. Goarshaufen Gegr. [863

fernipe, 58

Umtliches Kreisblatt

Einziges amtliches Derfundigungsblan familier Beborben und Memter des tireijes



Allgemeiner Unzeiger jum Rheingau und ben weftlichen Caunus,

für bas Bebiet an ber unteren Labn bis

merden bis morgens a Uhr ben jeweiligen Ericheinungstages angedemmen, größere Angeigen bis nachmittags a Uhr des porbergebenden Cages

Abonnements und Unzeigen

werden entgegengenommen in Oberlahnftein in der Gefdaften Relle (Hochftr. 8), fowie bei des Agenturen in Branbach, Ofterfpal,

Camp, Keftert, St Goarsbanfen, Canb, Dachfenhaufen, Weifel, Bam nich. Miehlen, Naftatien, Bolg-banfen, Nievern.

Mußerdem abonniert man bei famt-lichen Poffanftalten, fomie bei ben Stadte und Candbrieftragern.

Angetgen.

Redeftions dlag vormittags a libe.

Die Brotnot im Rreife St. Goarshaufen und die Rationierung

Die Brotgetreibeablieferung ift in unferem Rreife em schlechteften im gangen Regierungsbezirf Wies-baben gewesen" — so erflaren ber Kreisausschuß und bie Kreisbauernichaft bes Kreifes St. Goarshaufen in ihrem Aufruf an bie Landwerte bes Kreifes. Wahrend alfo die Landwirte unferes Regierungs-Begirfe ihren Ablieferungepflichten nachgefommen find und jebenfalls foviel geliefert haben, bag in ben enberen Kreisen eine Krifis - wie wir fie bier erleben - nicht eintreten wirb, haben bie Gelbftverlorger unferes Kreifes wieder einmal gründlich ver-Belchen Anteil bie einzelnen Gemeinden bes Preifes an biefer Lieferungs Berfaumnis bgro. Berweigerung haben, ergibt sich aus ber Befannt-machung bes Kreisansschusses vom 8. Man 1920 im 2. Tgbl. vom 11. Mai. Danach haben 12,3 Brogent der Gemeinden noch nicht einmal 50 Prozent und 41,5 Prozent noch nicht 75 Prozent ihres Abliefenangefolls erhifft. Um fo erfreulicher ift es, bag bie Bemeinben Algenroth, Obermeelingen und Weifel ihr Ablieferungsfoll soger überschritzen haben. Das ist der Karste Beweis für das Berdendnis und Pflichtgeficht der Beteiligten, das leider jum Rachteil des gangen Kreises in den liefenengefauntigen Gemeinden fehlt, 62 bon 65 Gemeinden haben in der Erfüllung ihrer Getreideablieermospflicht verlagt und find je nach chrer wiberfredenden Stellungnahme mehr ober weinger baran thulb, das ber Rommunalverband erfläven unigte: Dem Rreife brobt in allernachiter Beit Mangel an

Worin hat das seinen Grund? — Das Gerreibe the besten, war vorhanden und war auf Grund ber ernieflachenerhebungen von den einzelnen Erzeugern jur Lieferung angeforbert. Der Erntevoranfcblag war night berart boch gegriffen, das im allgemeinen von dem Einzelnen etwa zuwiel verlangt wurde. Bon einer schlechten vorjährigen Ernte tann feine Rebe fein, wirm auch vereinzelt hier und ba ein tleiner Musfall eingetreten fein mag; bas bat fich jeboch mit dem Ertrag eines anderen ertragfabigeren Grundstüds ausgeglichen. Jedenfalls liegt für den jenigen fein Grund jur Rlage über einen ungünstigen Ernteertrag bor, beffen Landwirtschaft nicht Ruten, fonbern Morgen beträgt. Un Rornetertrog bat es nicht gefehlt, aber um fo mehr mangelt es an gutem Billen, an Berftanbuis für unfere Beitverhaltniffe, an Bflichtbewuhrfein und Bflicht-

Der Materialismus - ber hunger nach Gewinn und Gelb, noch unferem unberechenbaren Bapiergelb er beberescht heute Stadt und Land. "Je mehr er hat, je mehr er will ..." "Für den Doppelzent-ner Getreide 28 Mart — ift das eine Bezahlung. wenn das Brot 2 Mart und mehr fostet" — so fonnte man dor einem halben Jahre falfulatorische Stimmen boren. "Bir follen billig liefern, und bie anbern machen bie Geschäffel" - Bohl, Getreibepreis, Mehl und Brotpreis steben ja feit langem schon in feinem gesunden Berhaltnis mehr. Aber dieser Buntt ift schliehlich eine Frage, die sich die Berbraucher einmal naber betrachten werben. Beute werben allerbings für ben Bentner Getreibe 60 -M und 5 M Pramie gezahlt. Und ber bie Ration ber Berforgungsberechtigten ftetig berabgefest und neuerdings die Bitternis des Lebens jogar noch burch Duferbrot verbittert wirt, tommen wir vielleicht fo weit, bag bem Berbraucher für jebes Brot, bas er empirbt, auch noch eine Bramie gegablt wird. Die Richtfelbstverforger wollen leben und nicht hungern, und barum miffen fie nehmen, mas zeitgemäße Rab-

foreert. Das weiß auch der Gelbsterzeuger, der fich durch die Rationierung eingeengt fühlt, ber banach frebt, frei, ohne jede Einschränfung, der Nachfrage entspre-chent, die Breise zu gestalten. Die erfolgte Freigabe ber Gier haben ihn einen gar zu verlodenben Ausblid in die Bufunft tun laffen. Wer 10, 20, 30 und noch mehr Hibner befiht, was bat ber Rud-liche jeht nicht nebenbei ein schönes — fteuerpflichtiges Ginfommen. Steuerpflicht? - na, gang so bestimmt läßt sich bas boch nicht berechnen wie das Einfonrmen bes Arbeiters und Lohnange-

rung ift und bezahlen - was man bon ihnen

Der Erzeuger bat eben alle Borteile, mit benen man in unferer Beit noch rechnen fann - aber ber Beitgeift läst ihn beffen nicht bewußt werben. Der Gebante, bağ die Rationierung ibm die Bflicht ber Ablieferung auferlegt, läßt ibn feines Dafeins nicht mehr froh werben, lagt ihm gar nicht jum Bewußtfein tommen, wie reichlich bebacht und verforgt er ift gegenüber bemjenigen, um beffentwillen Die Rationierung eine Eriftenznotwendigfeit ift.

Der Biberwille und bas Biberftreben gegen bie Forberung der Ablieferung find die Krantheit und Beft unferer Tage, bie immer weiter um fich greift, bes bofe Beifpiel, ber boje Einflug bes einen auf ben anberen wirfen zerftorenb. Die Renner landlicher Berhaltniffe tonnten Banbe barüber fcreiben. Die wenigen, Die guten Billens find, werben burch bas Gift ber Gewinnigier und bes Eigennunes ber anderen langfam aber ficher verborben. Einer lernt

Siegreicher Bormarich der Bolichewisten

Banik in Wilna - Riem von ben Bolen geräumt

Ell Baricau, 25. Mai. General Ggeptidi hat bas Rommando bes polnifchen heeres an ber gangen ruffifchen Front übernommen.

In ben Bilnaer Blattern beröffentlicht er bie folgende Erflarung: Alle Magnahmen werben getroffen. Es liegen feine Granbe gn irgendwelden Beforgniffen bor. Alles wird bald wieder in Ordnung gebracht werben. Die Ginwohnerichaft bon Bifna fann gang rnhig fein.

Mus biefem Mufruf erfieht man, bag ber Durchbruch ber Ruffen an ber Duna bei Bologt bereits gu einer Bebrohung Bilnas geworben ift nub bag in biefer Stadt ichon eine Panit ausgebrochen ift.

Ill. Barichan, 25. Dai. Der polntiche Generafftab feilt mit: 3m Abfchnitt nörblich ber Berefina banern bie Rampfe au. 3m Berefinaabichnitt berfuchten bedeutende feindliche Streitfrafte ben Glug gu fiberichreiten, wurben jeboch gurudgeichlagen. Bu ber Ufraine ift bie Lage unverandert. Die Rougentration feindlicher Rrafte auf ber gangen Front bon

Riew bauert an. Sublich ber Duna haben fich unfere Truppen noch einem langen Rampfe unter bem Drud feinblicher Rrafte auf eine neue Berteibigungelinie gurfidgezogen.

Ill. London, 25. Mai. "Daily Expres" berbreitet bas in Lemberg umgehenbe Gerlicht, die Bolen hatten Rieto geraumt.

Der polnifche Frontbericht bom 22. Dai be-Ratigt bie Rilderoberung bon Riew burch Cowjettruppen und melbet gleichzeitig, bag bie Bolichewiften ihre Mugriffe mit großer Babigfeit fortfeben.

Sperrung bes Frachiverfehrs durch die Bolen,

. Berlin, 26. Dai. Eigener Drahtbericht.) Rach Ronigsberger Relbungen ift ber gejamte Frachtberfehr burch ben polnifden Rorribor bon ben Bolen gefperrt worben. In Birichau und Liebenhof fteben über 500 für Dentichland beftimmte Effenbahntvagen, beren Abiransport die Polen verweigern, angeblich wegen Lotomotivmangel. Die Polen fcheinen bie jepige Gelegenheit beunhen zu wollen, um nene Dafchinen aus Deutschland berausgnholen,

es bom anbern: bet ben Angaben der Ernteflächen die Bahrheit gu verschtveigen, über die Ernte gu flagen und ju jammern, ben Biebbestand und Bumachs zu verschweigen, bet ben Sausschlachtungen bem Borabschaper bas leichtefte Schwein vorzugubren, bie brei und bier Wochen alten Ralber beimlich einen Ropf fürger gu mochen, bei Geftugelgabfungen die Bubner in Caden auf bem Speicher aufgubangen, felbft auf die Gefahr bin, bag fie ben Erftidungstob erleiben (bann wanbern fie gum Geffagelhandler) - ben Mildrevijor mit brobenber Gebarbe ju ampfangen, bie Dild nur gegen Semfan-brobung ju liefern, gegen bie Bieferung von Schlachtbieh gu protestieren und es bann gelegentlich an ben "rechten" Winn ju bringen — alles bas, um bes höchsten Gewinnes willen auf dem Wege des Schleichhandels die Allgemeinheit gu hintergeben. Tun bas bie Beiben? - Rein, bos find Chriften, bie Countage mit ben Befrogenen gum felben Gottesbaus eilen und mit ihnen gum felben herrgott beten! - Coweit find mir gefommen. Reben bem mirtidaftlichen ein uner lifches Elend! "Unfer toglich Brot gib uns beute!" - "Bergib uns unfere Schuld!" - Ein Funten driftlich-religiöfer Gefinnung und Gefittung mußte mobilich beim Ausspruche biefer Bitten binreichen, um die Menschheit aus ber Finfternis ihres verblendenden Gelbhungers ans Licht gu führen, um Gerechtigfeits und Gemeinsamfeitsgefühl zu weden. Exambi.

* Wir haben biefen Ausführungen, die ums aus lanblichen Berbraucherfreifen zugingen, gerne Raum gegeben, da fie ein getreues Abbild unferer Beitverhaltniffe baarstellen. Die darin vorgebrachten Angaben bedürfen aber infofern einer Einfcrantung, daß es and out bem Lande noch ehrliche und rebliche, um bas Wohl ihrer Mirmenschen beforge Leute gibt, bie fich allerdings in ber großen Minbergabl befinben. Bir hatten auf die feinerzeitige Beröffentlichung ber Befanntmachung bes Landratsantes bin auf einen Biberhall in Landwirtsfreisen gehofft und die Frage geftellt: "Bas fagen bie Bauern bagu?" Diefelbe Frage richten wir auch jest wieber an die Beteiligten in bem Bunfche, burch horen beiber Barteien fich ein richtiges Urteil gu bilben.

Bor ben Reichstagswahlen

Die Bedeutung ber Reicholifte

Die Aufgabe ber Reicholifte, Die Reftfrimmen gut fammeln, bat große Bebentung für bie Bartei. heute braucht feine einzige Stimme verloven ju geben, auch die fleinften Refte werben burch die Reichslifte gur Geltung tommen. Seute broucht fein eingiger Babler von ber Bablurne ferngubleiben ober gar feine Stimme anberen Parteien ju geben. Die Reichslifte ift bas Cammelbeden, in welchem alle Reftstimmen aufgefangen werben, und gur Geltung fommen. Jeber Barteivorftand, ber biefe Dinge nicht beobachtet, berfehlt fich gegen bas Intereffe ber Bortet, ja unter Umftanden tragt er bie Schuld, bağ ber Bartei ein Mandat versoren geht.

Rachbem wir in Rr. 119 bes L. T. vom 22. Mai bereits die Reichswahllifte der Deutschwationalen und ber Sozialdemotratie veröffentlicht haben, bringen wir nachftebend bie Reichsliften bes Bentrums und ber Deutschen Demofratischen Bartei.

Die Reichalifte bes Centrums

1. Dr. Beter Spabn, Ctaatsneinifter a. D., Berlin-Sichterfelbe. 2. Dr Frang Dine, Universitäsprofeffor, Munfter i. Befif., 3. Dr. Beinrich Brauns, Direttor bes Bollsvereins für bas batholische Deutschland, München Glabbach. 4. Fron Debwig Dransfelb, Schriftftellerin, Berl

i. West, 5., Johann Roch Oberpostschaffner Essen-Ruhr. 6. Dr. Frang Forthmann, Scheffilleiter Berlin-Charlottenburg 7. Arne bon Rebbinber Rechtsanwalt, Berlin. 8. Rarl Rorthaufen, Direftor, Steglig. 9. Dr. Frang Borfter, induftrieller Infittiar, Alteriar i. Befr. 10. Josef Sagemann Burgervorfteber, Denabrud, 11, Theodor MIthoff, Raufmann, Minfter t. 28. 12. Rarf DIImert, Rebatteur, Saarbriiden. 13. Friedrich R. Meier, Gifenbahnunteraffiftent, Damburg. 14. Fran Gebeimrat Rorner, Breslau, 15. Den gen, Oberbantat, Berlin-Friedenau, 16. Bro-feffor Dr. fragben ber, Gebeimer Rogerungs-rat Berlin-Gubenbe. 17. Baul Schumacher, Sanbrichter, Roln-Chrenfeld, 18. Dr. Golbmann, Oberlehrer, Bafpe L. B.

Die Reicholifte ber Deutschen bemotratifden Bartei.

1. Beterfen, Dr., Centaor, DR. b. R., Samburg. 2. Frau Dr. Gertrub Baumer, D. b. A., Samburg. 3. Ge & I e r, Reichswehrminifter, Berlin 4. Dr. Bermann Gifcher, Roin. 5. O. Reinath, Stuttgart. 6. Otto Schuld, Gifenbahnafigtent. 7. Friedrich & i d, Generalbireftor, Burgburg, 8. Liefe, Landwirt, Saberland. 9. Wilbelm Rnieft, Obermeifter ber Tifchlerinnung, Raffel, 10. Dr. Johannes v. Sieber, Stoatsminifter, Genitgort. 11. Fraulein Dr. Subers, Duffelborf. 12. Dr. Richard Franksunter, Rechtsanwalt, Berlin.
13. Robert Jansen, M. d. R., Haubegeschäftsführer ber D. D. B., Börnide. 14. hermann Dahl, Borfibender des Reichsbundes Deutscher Technif, Berlin. 15. Alfred Wolff, Referent beim Bieberaufbauminifterium, Berlin - Friedenau. 16. Graf 3. Bern ft orff, Botfchafter a. D., Starnberg, 17. A. Leonhardt, Borfibender bes Bert-meifterverbandes. 18. Dr. Frenbel, Brafibent bes Deutschen Sandelstages, Bigeprafibent bes prenhis Denistages, Scheriation des prensischen Landtags, Charlottenburg. 19. Pid, Gewertschaftsselfreiär, M. d. R., Fischach. 20. Dr. Leon Zeitlin, Berlin. 21. Heine Lange, Damburg. 22. d. Truppel, Admiral, Frohnau i. Mart. 23. W. Nernst, Dr. Brof. Geb. Reg. Rat, Berlin. 24. Paul Krug, Betriebsingenicur, Charlottenburg. 25. Frifd, Geb. Legationsrat. 26. Frl. Gertrud 3 grael, Borfibende bes Berbandes der weiblichen handels- und Bureauangeftellten, Berlin.

Die beutiche Entichabigungejumme

& Baris, 24. Mai. Ueber die Ertlärungen, die Ministerprafident Millerand ben Mingliebern ber Kantmerausschüffe für auswärtige Angelegenheiten und Finangen am Samstag gegeben hat, teilt bas Edio be Baris einiges mit. Malterand foll erflart haben, daß in Sinthe brei Brojefte vorgelegen haben, erstens ber englische Borschlag, die bentsche Schuld auf 100 Milliarden Goldmark ohne Zingen festpufepen; Die affrierte Schuld follte burch internationale Anleihen füffig gemacht werben, jeboch follte fich England verpflichten, fur bie Daner von fünf Jahren feine Anleihe auf ben Marft gu bringen. Der zweite Blan, ber bon ber frangofifden Regierung ausging, bestand barin, 120 Malliarben Goldmarf gu berlangen mit Binfen, und bag ber Betrag burch eine gemeinfame Anleibe von Franfreich, England und Amerifa mobilifiert werbe. Der britte Plan endlich ging ebenfalls bon englischer Geite aus und gründete fich auf ben frangofischen Borichlag, jedoch wollte er die Binfen fo feftgefest haben, wie ber Friedensvertrag fie vorfieht, nämlich feine Binggabfung bis 1. Mai 1921, 21/2 v. D. bis 1926 und in ber Folge 5 v. S. Zinfen mit 1 v. D. Amortifierung. Diefen Borfeblag bat Millerand abgelehnt. Er ber-langte volle Zinszahlung vom Tage bes Maffen-

Neues vom Tage

Derabfenng ber Goldgolle. Der Reichsfinaugminister bat bas Ansgeld für Die Bab-lung ber Bolle in Gold, bas feit ber Biebereinfus. rung unberanbert 900 b. S. beirug, mit Birtung bom 25. Mai d. J. an bis auf weiteres auf 700 v.

Der bentiche Rronpring hat heute Wiefeine Mutter einigt Tope in Doorn gugubringen. Das Befinden der Raiferin ion fich feit einiger Beit wieber berichlimmert haben.

Dargborgange. Bon bem Unterfudjungs-ausichut für die Prujung ber Margborgange in ber Marine find biober 30 Galle beim Reichewehrmini-fter entichieben worben. Unmittelbar nach Pfing ften werben fich die Unteranofchuffe erneut gu Ber-nehmungen in die Ruftenftabte begeben. Der Schaben im Ruhrgebiet beträgt

bom 20. Mary bis 6. April burch Beraubungen und Beldiabigungen bon Bahn und Geleisanlagen, Bruden, Gebäuden uftv. 20 250 000 Mart, ben benen rund 18 Millionen Mart auf Beranbung bon Gifenbahnmagen und Entwendung bon Stoffen und Geraten entfallen.

Rugland. Gin Londoner Aufruf der Bereinigung "Sande weg von Rugland" fordert zu einem
24ftundigen Proteststreif auf, um den Feiedensichlus
mit Rugland zu erzwingen. Der Aufruf ift bon
Gewerlichaftsführern und Parlamentsmitgliebern
unterzeichnet.

Raroffo. Dabas melbet aus Taga in Rarofto, die frangöfischen Truppen hatten eine ftarte Stellung im Guben bon Taga angegriffen und nach heftigem Rampf genommen, Die frangofilchen Ernp-pen hatten 13 Tote, darunter 1 Offizier, und 21 Berwundete gehabt. Ein Fluggeng fet in Brand ge-raten und abgeftliegt.

Carranga ermordet. Aus Stadt Merito wird offiziell gemelbet, bağ Carranga am 20. Raf in Ilazcala ermorbet wurde. Die Bartet bestenrale Obregon hat 2000 Mann entfanbt, um ben Mörber bes Generals Carranga gefangen pr

Bei der Beiligiprechung ber Jung. frau bon Orfeane in Rom am 16. Mai maren aus Franfreich mehr als 20 000 Bilger 6 Rarbinele und 60 Bifchofe eingetroffen. 3m gangen gahlte man an 260 Bifchofe, Die jum Teft herbeigeeile maren.

füllitandes an. Der frangofifche Ministerprafident bestätigte übrigens auch die Angabe von Bonar Law daß die Alliierten die Borschlage Deutschlands in Spoa erwarteten. Würden feine Borichlage gemacht, bann würden bie Allfierten burch Bermittlung des Wiedergutmachungsausschusses die Gefamtjumme ber Schuld feitfeben.

Die neue beutich-banifche Grenze

- Baris, 22. Mat. Der Botichafterrat bat nammehr in feiner heutigen Sitzung entichieben, bag ber Bolfsabfrimmung in ber zweiten Bone von Schleswig Folge gegeben und Diefe Deutschland belaffen wird. Es verlautet jedoch nicht, welche Grenge linie angenommen wurde, fondern es wird nur gefagt, daß fie gufammenfallen foll mit ber Grenglinie bie für bie Bolfsabstimmung maggebend war. Gin Sondervertrag gwifden Danemarf und Deutschland, ber unter Mittoirfung ber alfiferten Grogmachte abgeichloffen werben foll, wird ben Schut ber baniiden Minderhait in der zweiten Bone ficherftellen.

Und wie fteht es um ben Schut ber goblreichen Deutschen die gegen ihren Willen unter Die bamiche Oberhoheit tommen?

Baniche erichoffen

Merlin, 24. Mai. Wie die Boffifche Zeitung melbet, wurde am 22. b. M ber Kapitanleutnant a. D. Baafche auf feinem Gut Balbfrieben, Rreis Gilebne, von einer beutschen Batrouille bie fein Gut nach Baffen burchfuchen wollte, erichoffen, als et einen Gluchtverfuch machte Es banble fich um eine angeblich von der Regierung allgemein angeothnete Waffensuche, bei der auch die Grenzpolizei anwesend mar. Der tobliche Schuft foll bon einem Boften absiegeben worden fein, der seuerte, als Paasche zu flieben versuchte. Ausführlichere Rachrichten über ben Borfall feien abzumarten. Auch bie "Freiheit" meint, man muffe bas Ergebiris ber Unterfuchung abwarten. Gie ftebe bem angeblichen Fludfoerfuch Prafches ebenso mistrauisch gegenüber wie dem seinerzeitigen Fluchtversuch Liebknechts.

Rapitanieutuant Baafche, ber ein fcmarmerifder Papifift war und in ber "Bortrupp"-Bewegung eine Rolle gespielt bat, ift in ben erften Tagen ber Berliner Revolution als Mitglieb bes Arbeiter und Solbatenrats ftart bervorgerreten, bat fich aber bann bom politischen Leben vollig jurudgezogen. Sein Gut liegt an ber nenen beutsch-polnischen Grenze.

Gin Unfall bes Prafibenten ber frangofifchen ." Republit

! Baris, 24. Dai. Brafibent Deschauel ift gestern abend zur Enthüllung eines Denkmals für den Senator Reymond, der als Plieger gefallen ist, nach Montbrison gereist. In der Nacht fühlte sich Des-chanel unwohl, diffnete das Fenster des Salonwa-

gens und fturgte topfüber binaus. Der Unfall ereignete fich hinter Montargis. Deschanel fonnte nach dem nachsten Bahnwärterhaus geben. Frau Deschanel und Millerand find bormittags gu ihm geneift. Gein Buftand foll befriedigend fein.

Ueber bentlnfall Deschanels berichtet ber Temps der Präsident sei von einer Ohnmacht befallen worben. Deschanel war im weißen Nachtanzug, als er fich bem Bahnmarter naberte. Der Buftand bes Prafidenten foll nicht ernft fein. Der Gefundheitsbericht, der am Mittag ausgegeben wurde, befagt, der Prasident sei im Gesicht und am linken Knie verwundet. Sein Zuftand sei so befriedigend wie möglich; er gebe zu feiner Beunruhigung Anlag. Der Berichterftatter bes Intranfigeant melbet, als nachts ber Bug in Roanne eingetroffen fei, habe es eine große Erregung gegeben als fich das Gerücht berbreitete, ber Prafibent fei berschwunden. Erft gegen 5 Uhr hatten bie Infassen bes Juges erfahren, bag ber Brafibent bei Moulins aus bem Buge gefallen fei. Deschanel foll nach einer Melbung eine Stunde bewußtlos auf bem Bahndamm gelegen haben, ehe er fich mühevoll weiterschleppen

BEB Paris, 23. Mai. Laut Echo be Paris wird Gabriel Danotaug jum frangofischen Botichafter beim Batifan ernannt werben.

Die Bolen entichulbigen fich!

BIB Berlin, 26. Dai. Das Bregbureau ber Interalluerien Rommiffion in Marienwerber tele-

Die von der Polnischen Telegraphenagentur am 17. d. M. verbreiteten Rachrichten über bie Imischenfalle gwischen Deutschen und Bolen in Murienwerber find gauglich falsch. Das pointiche Lokalfomitee, ber Brafibent bes polnifiben Bolfsrats und mehrere andre boluniche Berfonlichfeiten, die an ben Porfallen beteiligt maren, haben formell und unter Entschuldigungen ihre Aussagen zurückgezogen und ihr Bedauern über die Beröffentlichung der falfchen und verlebenden Rachrichten ausgesprochen. Die polnifden Lotalblatter haben biefe Rachrichten auch threrfeits bementiert und bem Borgeben ber Interallijerten Rommiffion und bem unmittelbaren Gingreifen der fralienischen Truppen, die unverwalich bie Orbnung und bie Rube wieder bergeftellt batten bie ichuldige Gerechtigfeit wiberfahren laffen. Die Rommiffion babe eine Unterfuchung veranftaltet und eine Berordnung erlaffen, die bas Singen von Trupliebern, die weitere Swiftbenfälle hervorrufen fonnen, bei Rundgebungen verbietet.

Ritti ale Schrittmacher Giolittis

Rom, 25. Dem neuen Rabinett Ritti wird feine allgu lange Dauer prophezeit. Denn nachdem die Idee des demotratischen Einheitsblodes an den Chrgeig berschiebener Gruppenfifhrer gescheitert ift, trirb nur ein Teil ber Linfen Mitti unterfriten, während dafür zwei intime Freunde Giolittis, Beano und Halcioni ins Rabinett eintreten. Bie ein Kaabinettsmitglied fgt, wird das Kabinett teine ftarte Mehrheit haben. Das Rabinett fei als Ilebergangskabinett gedacht, worauf ein Rabinett Giolitti-Ritti folgen burfte. Jebenfalls fei Rittis Erscheinen in Spaa gesichert. Der "Messaggero" bebt die Zurudhaltung der fatholischen Bartei hervor, die alles bermeibe, was die Aufgabe Rittis erschweren

Aus Stadt und Rreis

Lahnstein, 26. Mai 1920.

§ Flogichiffahrt. 3m Unbange bes Schumbenschleppdampfers, "Bortvarts Rr. 2" fam ein Flog ber Firma Maber und Leibling aus Wiesbinden an unferer Stadt vorbei. Das Flog, bas mit Waien festlich geschmildt war und auf dem sich eine Gefellichaft befand, die eine Pfingitfahrt machte, hatte eine Lange von 120 Metern und eine Breite von 52 Metern. Die holgftamme find teils für Dochfeld, teils für Solland bestimmt.

A. Braftifder Bint für Reifenbe. Bei Beginn ba. Reisezeit bürfte es angezeigt erschei-nen, noch auf einen Uebelftand bei ber Beforderung des Reisegebads binguiverjen, dem durch geringe Mithe feitens bes Bublifums jum größten Zeil abgeholfen werden tounte. Der llebelftanb besteht barin, bag bie gur Beforberung aufgegebenen Gepadftilde, hauptfachlich Reiseforbe und Bettfade, welche bem Leugern nach fast alle bas gleiche Aussehen

haben, mit gar feinem Beichen berfeben find. Wenngleich nun von der Gepadabfertigungsstelle die Stude por Abgang bes betreffenben Juges auch mit einer bem Gepadichein entsprechenden Rummer, fowie mit dem Romen der Empfangsftation beflebt werden, fo fommt es boch baufig vor, daß biefe Beflebung beim Simiberichaffen jum Gepächvogen ober bei ber Berladung, welche mit größter Gile ausgeführt werben mug, berloren geht, weil bie Beit jum Austrodnen der Zettel zu furz ift. Ratürlich werben bierburch gabilofe Berfchleppungen berbeigeführt und die Bahnverwaltung ift nicht in ber Lage, die begangenen Gebler ichnell wieder gut zu machen, Die Bahnverwaltungen erfuchen daber bait Bublifum, für die Reifegeit bei Muslieferung von Gepad, an Reifeforbe und Benfade fefte Papptafeln angubinden, welche mit dem Ramen des Eigentümers und der Bestimmungsstation verseben find.

E. Das Zweitlaffenfpftem auf ber Reichseifenbahnen. Dat bem 1. Jult 1921 werben auf ben Reichseisenbahnen nur noch zwei Wagenflaffen Geltung haben, fo daß von biefem Zeitpuntte eine neue Tarifberechnung in Rraft tritt. Es gibt in Bufunft nur eine Bolfterflaffe und eine Solgflaffe, ob bie Rlaffenbezeichnungen geanbert werben, fieht noch nicht fest. Die erfte Bagentlaffe wird bereits im Laufe biefes Jahres in allen Bersomenzügen verschwinden und zunächst nur in Schnellzigen noch weiter gefahren werben. Allmahlich erhalten aber alle Bolfterwagen Abteile mit fechs Sipen und werben burchweg als zweite Wagenflaffe geführt. Die Bagen bierter Rlaffe werbent burchvog mit Sigbanten berfeben, fo bag bie officiellen Stehplage fortfallen. Die alten Mogen merben enthrechend amgebout, ohne Trenning in Sonberabteile. Rene dagegen werben mir noch in der Ari ber britten Bogenflaffe gebaut.

it Sobnaufbefferungen für Telegraphenarbeiter. Das Reichspoftminifterium fteht seit bem 1. April in Tarisverhandlungen mit ben Telegraphenarbeitern. Durch Bereinbarungen find einstweisen gobne vorgefeben, wie fie ben Gifenbahnern zugebilligt worden find. Rachdem bas Reichsfinangministerium ingwischen ben Bereinbarungen jugefrimmt bat, find die Oberpostbiveftionen fogleich zur beschleunigten Nachzahlung der erhöhten Beguge angewiesen worben. Den Boftbilfsfraften (Bosthelfer, Bosthelferinnen ufm.) find, nachdem bie Eifenbahner bom 1. April ab nach ben Ortellaffen, ferner nach dem Lebensalter und Geschleche abgeftufte Teuerungszulagen erhalten haben, mit Bufrimmung des Reichsfinangministeriums ebenfalls bom 1. April ab entsprechenbe Bulagen bewilligt

. Unterftubungsantrage. Die Angeborigen gefallener Unteroffiziere und Mannichaften bes Infanterie-Regiments 160 werben aufgeforbert, foweit bie Bedürftigfeit burch bie Ortspolizeibehorbe nachgewiesen wird, einen Antrog gur Bewilligung einer Unterftütjung aus dem hinterbliebenen-Jonds bes Regiments bis jum 15. Juli bs. 36. gu ftellen. Spater eingebende Antrage werben nicht mehr be-

d Mls Stichtag für bie Bablung ber einmaligen Beibilfen für bie Angeborigen ber Rriegsgefangenen und Internierten entsprechend bem Ministerialerlaß bom 11. Dezember 1919 ift ber 3. September 1919 festgeseht worden. Es fann bie Beihilfe also auch gezahlt werben an bie familienunterftugungeberechtigten Angehörigen berjenigen Kriegsgefangenen und Intermierten, die fich am 3. September 1919 noch in Gefangenschaft befunden haben. Als Grundfat bat ju gelten, daß die Gefaangenschaft an dem Tage ihr Ende erreicht, an dem bie Gefangenen bei ber Rünffehr aus Gefangenschaft begw. Internierung die Landesgrenge bes Stoates, in bem fie gefangen ober interniert waren, überschreiten. Soweit bie Beibilfe nicht schon gegablt aft, find Antrage auf Jahlung fofort beim guftanbigen Burgermeifteramt gut ftellen.

ic Reichsviehgablung am 1920. Auf Grund ber bestehenben Bestimmungen findet am 1. Juni d. J. im Deutschen Reiche eine Beschzählung fatt, die fich nach der Bekanntmachung bes Reichswirtschaftsminifters auf Rindvieb, Schafe, Schweine und Biegen erftredt. In Breugen werben auf Grund ber ergangenen Anweifung am 1. Juni auch die Pferde und das Febervieh miterhoben. Die Ergebniffe ber Biebgablung bienen lediglich ben 3meden der Staats und Gemeindeverwaltung und ber Forberung wiffenschaftlicher und gemeinnubiger Aufgaben. Die Angaben burfen nur zu amtlichen ftatifrifden Arbeiten, dagegen nicht gu Steuerzweden

bemutt werben. Die Benutung ber Bablergebniffe für Rufnahmen ber öffentlichen Bewirtschaftung ift sulaffig.

ig Bferbemetft in Robleng Am Mitt. moch, 2. Juni, vormittigs wird auf dem in der Rabe des Bauptbahnhofes gelegemen Martenbildenplat der zweite diesjährige Frühjahrspferbemarft ge-

. Ein gutes Safenjahr wird für weite Teile bes Rheingebietes in Aussicht geftellt. Bei ben ungewöhnlich milben Witterung wahrend bes gangen Borfrühlings ift ber erfte Cap junger Safen überall febr gut durchgekommen. Dies ift für den gangen hafenbeftand um fo bebeutungsvoller, als bie og. Märzhasen in ber Regel schon im ersten Jahre felbst noch einmal Junge werfen. In ber Tat geigen sich die Felder auch überall weit beffer mit jungen hafen belebt wie in den letten Jahren. Das frühzeitige und rafche Bachetum ber Saatfelber bot dabei bem jungen Safenbeftand bermehrten Schut gegen bas Raubzeug. Go find alle Borbebingungen zur Befferung bes in ben Kriegsjahren ftart heruntergefommenen hafenbestanbes gegeben, jumal bei ben enorm hoben Breifen für Fuchspelge unter ben Füchsen felbst auch fraftig aufgeräumt wurde. Ob indes ber hafenbraten im tommenden herbft erheblich billiger werben wird, barf nach ben Erfahrungen ber letten Jahren ftart bezweifelt werben.

: Roche mit Gas! Diefer Ruf bat trop gegenteiliger Behauptung heute noch größere Berech tigung als früher. Die Roblen find auf ben 14fachen Friedenspreis gestiegen, das Gas aber noch nicht auf ben 11-fachen. Wenn auch ber Beizwert des Gases gegen früher etwas geringer geworden ist so wendet man beim Rochen auf Gas doch immer nur etma bie Balfte ber Roften auf, bie man beim Rochen mit Rohlen aufwenden müßte. Diefer Borteil wird fich in Bufunft immer mehr fteigern, ba man jest wieder in die Lage tommt, ein Gas bon höherem Deizwert herzustellen, und man fann erwarten, daß die zeitweilig aufgetretenen Uebelftande einer zu knappen Gaszufuhr nicht wieder eintreten werben. Ber bie Brenner fauber balt, und bie Gas- und Luftzufuhr ben jeweiligen Berhaltmiffen anpagt, ber wird jest und nicht zu feinem eigenen Schaben zu einer anderen Beig- ober Leuchtart über-

Menderung ber dechtichreibung 3m Reichsminifterium bes Innern find Borfcblage für die Umgestaltung der beutschen Rechtschreibung gemacht worden, auf die die Aufmertfamfeit von Sandel und Industrie gelenft werben muß, weil neben schweren fulturellen Bebenfen namentlich auch faurte wirtschaftliche Bedenten gegen die bort ausgearbeiteten Plane ju erheben find. Gine Aenberung der beutschen Rechtschreibung wurde bie famtlichen alphaberischen Nachschlage-Berte (Abrefbücher, Regifter, Kartothefen) ufw, unbrauchbar machen und auch für die Folge eine außerordentliche Unficherheit und Berwirrung in die Benutung biefer Berfe tragen. Im Berfehr mit den ausländischen Abnehmern, foweit dabei bie beutsche Sprache gebraucht wird, würden auf lange Jahre hinous die größten Unguträglichkeiten entsteben. Gerner wurde eine große Bergeutung von Arbeitsfraften durch bie erforberliche Umstellung auf die neue Rechtschreibung eintreten. Auf jeden Fall muß bie Aufnahme einer derartigen Arbeit in der gegenwärtigen Zeit, wo wir gur augerften Sparfamfeit mit Arbeitsfraften und und Gelbmitteln gezwungen find, unbedingt jurud-gewiesen werben. Die hanbeistammer einlart fich baher entschieden gegen sebe Remordnung ber Rechtfcreibung in der gegenwärtigen Beit.

d Gebraud ber Gefdichtslehr. buch er. Der Unterrichtsminifter betont in einem Erlag nochmals, bag Geschichtsbucher im Unterrichte in der Rlaffe nicht gebraucht werben follen und thre Unichaffung bon Schulern und Schulerinnen nicht mehr berlangt werben barf. Gin Raufberbot ift mit dem Ersoffe nicht ausgesprochen: auch fei felbstverständlich der Gebrauch der Bücher bei ber bauslichen Borbereitung nicht unterfagt.

uf. Betreten fremben Grunbes unb Bobons. Befanntlich bat memand gu bulben, bag er auf feinem Grund und Boben ober in feiner gemiefeten Bohnung von irgend einem Menschen belästigt wird. Eine einmalige Aufforderung zum fofortigen Berfaffen bes Raumes gemigt; entfernt fich der Fremde darauf nicht fofort, so macht er fich bes hausfriedensbruches schuldig. Wie nun aber, wenn g B, eins von zwei verfeindeten Rindern auf eigenem Grundftud bas Grub bes Baters ober ber

Mutter liegen haben follte? Muß es bem Gefcine fter ben Befuch bes Muttergrabes geftatten? Diefe Frage ift bom Bericht aus finglich in bejabenben Sinne entschieden worden, ba das Berbot des einen Kindes (gegenüber dem andern) bezüglich des Betre tens eigenen Grundes und Bodens in diesem Falls als "Schikane" ausgelegt worden ist.

= Arbeitgeberberband beutider Gemeinden. Am 8. Mai hoben zahlreiche Gemeinden und gemeindliche girfsarbeitgeberverbande aus allen Teilen des Reiches gu einem Arbeitgeberverband beutscher Gemeinden und Kommunalverbande jufammengeschloffen. Der Sip bes Berbanbes ift Berlin. Geine Geschäftsftelle befindet fich vorläufig bei der Bentrafftelle des beut-ichen Städtetags, Berlin E. 2, Boftftrage 17. 3wert des Berbandes ift die Wahrung der gemeinsamen Intereffen feiner Mitglieber als Arbeitgeber und bie Berbeiführung bes Ausgleichs ber wirtschaftlichen Intereffen gwifchen ben Ditgliebern und beren Arbeitnehmert. Ein zu biefem Broed von einem besonbers gewählten Ausschuß mit bem Berband ber Gemeinbearbeiter und Stragenbahner Deutschlands abgeschlossener zentraler Manteliarisvertrag wurde von dem Arbeitgeberverband genehmigt,

A. Gine Berfteigerung bon Boftwert. geichen halt bas Reichspoftminifterfum bom 15. bis 18. Juni im Rünftlerhause in Berlin 23. 9. Bellebueftrage 3, ab. Berfteigert werben ungebrauchte Bertzeichen ber früheren beutschen Boftanftalten in China und ber Türfei (frangofische Babrung). Lofe mit Einzelfaben biefer Marfen werben einige Zeit nach ber Berfteigerung auch freihandig abgegeben. Die naberen Berfehrsbedingungen werben im Boftnachrichtenblatt veröffentlicht und fonnen bei jeber Boftanftalt eingesehen, außerbem bom Reichspostministerium (Berwertung ber Sammelmarfen) in Berlin 23. 66, gebührenfrei bezogen

§ Musfuhr von Lugusichuhmert. Das Reichewirtschafteministerium feilt mit, bag in Anbetracht ber Schwierigfeiten in ber Schubinduftrie bie Ausfuhr von Luxusschuhwert jest freigegeben werben folle. Doch foll diefe Ausfuhr mir wiberruflich geftottet fein und unter der Bebingung, bag billiges Schuhwert in ber bobe ber Balfte ber Baargabl, die gur Ausfuhr fommen foll, ber Reichsverforgungsftelle jur Berfügung geftellt wird. Die Aufficht über die Ausfuhr bezeichnet das Reichswirtschaftsministevirm als ziemlich lüdenlos. Als Luxusschube geiten Ladschube, Tausschube und hochschäftige Damenstiefel. Daß diese Aussuhverlaubnis gerade in dem Augen-blid gestattet wird, wo das Schubzeug ansängt, ein geringes billiger zu werben, wird in ben Kreisen der Berbraucher schwere Bebenken hervorrusen.

Michien, 25. Mai 1920.

L. Gebentfeier. Um erften Bfingftiage mittags 1/2 Uhr fant bie Einweihung ber Gebenttofel für unfere gefallenen Belben fintt. Die Tafel wurde von herrn Mons Mitter, Steinbauer in Miehlen, angefertigt. Die Feier verlief in erhebender Beife. Um 1/1 Uhr versammelten fich bie ebemoligen Kriegsteilnehmer, ber Rriegerverein, Turnberein und Männergesangberein vor dem Rathaus, bon wo aus fich ber Zug zur Kirche in Bewegung febte. hier wurde die Weihe der Tafel vorgenommen. Die Tafel, bon einem prachtvollen Rabmen umgeben, ift in einer Fensternische neben der Kanzel angebracht. Der Mannergesangverein leitete bie Feier ein mit bem Liebe: "Das Belbengrab". Alsdann wies herr Otto Leun'ing in einer fernigen Ansprache auf unfere teuren Gefallemen bin, nach ber herr Pfarrer Conradi noch ein Schlufgebet fprich. Die Diehlener Mufiffapelle begleitete hierauf die Gemeinde unter den Rlangen eines Trauermarfches jum Friedhof, um unferen gefallenen und berftorbenen Belben, die bier in beimatlicher Erbe ruben, noch einmal in einer fleinen Feier gu gebenten. Rach den Liebern: "Jefus meine Buberficht" Feier beendet. Die Gemeinde wird auch fernerbin ihren im Gedentstein veretwigten gefallenen, verftorbenen und vermigten Bürgern - es find im gangert 56 - ein ehrenvolles Anbenfen bewahren. - Das Rirdentongert am Abend besfelben Beiertage erbrachte einen guten finanziellen Erfolg, ber ben Berfchonerung ber Rirche bienen foll.

Deffighofen, 26. Mai 1920.

tt Familiendrama. Am 15. Mai fand in unserem Dörschen ein trauriges Familienbroma fintt. Der Landwirt Thomas lebte ichon feir langerer Beit in ftetem Bwift mit feiner Familie.

Auf bunklen Wegen

Roman bon Ebward 23 a g n e r.

Fortfebung. "Ich fann Ihnen gute Referenzen zeigen, Bisftrei," fagte ber Mann. "Mr. Dalton, ber Friebensrichter und Pfarrer bon Montheron, empfiehlt mich Ihnen beftens."

Das Geficht der Haushalterin flarte fich auf. "Ab, ich berftebe," eief fie. "Rommen Gie naber, Sir, und feben Gie fich."

Sie machte bie balb offenftebenbe Tur gut, mabrend der Fremde nabertrat.

Auf ihre Enladung nahm er Play. Ich erwortere Sie," fagte Wers. Watthews, "aber hatte ihren wahren . Charafter nicht ermten. Saben Ge einen Brief von Dr. Dalton?"

Der Mann jog einen Brief aus ber Tafche und reichte ihn Drs. Matthews. Derfelbe enhielt eine einsache Empfehlung des Ueberbringers, welche mit den Worten schloß, das Wes. Matthews in dem Mann einen treuen Diener finden werbe, wenn fie

Es ift alles in Ordnung," fagte Mrs. Matthews. Ich habe mit bem Kellermeister gesprochen, und er wird Ihnen Beschäftigung im Saufe geben. Sie follen die Stelle eines Beizers versehen und haben als folche alse Jimmer zu beigen, einschlieslich des Zimmers von Diplords Diener."

"Ich zweisse nicht baran, daß ich nir die Zufriebenheit bes Rellermeisters erwerben werbe," bemerfte der Mann rufig.

Er bat ben Beiger auf eine Woche fortgeschift, um Ihnen Blat ju machen," fagte bie Daushalterin. "Mr. Buffet ift in die Sache eingeweiht und wird es Ihnen bier fo angenehm wie möglich machen. Sie find gerade jur rechten Beit gefommen," fügte fie mit leiferer Stimme bingu. "Bierre Renard fam gestern abend ohne feinen herrn nach Saufe. Er beabsichtigt irgend etwas Unbeisvolles auszuführen."

Es wurde an die Tir geflohft und Alexa trat ein. Beim Unblid bes Fremben wollte fie fich gurudgieben, aber bie haushalterin rief fie gu fich.

"Das ist unser neuer Heizer, Wis Strange," sagte sie. "Ich habe ihn soeden auf Grund der Empfehlung Mr. Dalton's engagiert." Miega betrachtete ben Mann aufmertjam.

Ein funges Studium bes rubigen Gefichts bes Mannes überzeugte Alexa, daß er die nötige Umficht und Remninis befag. Die fühlte ein gewiffes Ber-trauen zu feinen Fabigkeiten und beschloft, ihm ihr volles Bertran entgegenzubringen. Nach einzelnen Fragen, die er zu ihrer Zufriedenheit beantwortete, erzählte sie von Pierre Remards gestrigem Mord-

Mrs. Matthews Schreden war groß. John Wilfon, fo bieg ber frembe, borte aufmertfam gu, unterbrach sie aber mit keiner Frage, sondern ließ sie alles erzählen, was ihr Frind bisber gegen sie unternommen batte.

"Aber warum ift er ihr Feind, Wife? fragte John Bilfon dann, "Barum trachtet er nach ihrem

Mera wurde glübenbrot und dann wieder bleich bis in die Lippen.

"Beil er mich fürchtet," antwortete fie. "Er weiß, bag ich ihn für den wirflichen Morber feines früheren heren balte, und er benft, bag es mir gelingen möchte, ihn gu emlarven."

"Wenn er ben Mord begangen bat," bemerfte John Bilfon, "und bafür feine Strafe ethalt, fo tft bas nur Ihnen zu bonten, Dig. Riemand wurde es eingefallen fein, bas Erfenntnis bes Gerichts umzustogen, bis fie biefe Umanberung gur Möglichfeit machien. Gie find eine Bermanbte ber Familie, Dig" fragte er refpeftbog.

Allega erbleichte mieber.

"Dig Strange?" antwortete Drs. Matthews an ihrerftatt lachelnb. "O, nein, gewiß nicht! Sie weilt als Gaft bei Mrs. Ingeftre. Gie bat bas Geheimnis gang aus eigenem Antrieb aufgenommen und beingt die Wahrheit ans Licht, obwohl fie feinerlei perfonliches Intereffe an ber Cache bat."

John Bisson dachte anders. Es stand bei ihm unumftößlich sest, daß Miß Strange ein sehr großes personliches Interesse an der Rechtsertigung Lord Stratford Berons habe, und er nahmt fich bor, bie Ratur biefes Intereffes tennen gu lernen.

Mrs. Matthews gab die Gefchichte von der "Erfcheinung bes Beiftes" auf ber Terraffe gum beften, die fie von einem Madchen ghört hatte. John Bil-fon borte gespannt ju. Alexa erschraf. Das angebliche Gespenft mußte ihr Bater fein, welcher auf den Terraffe ihrer gewartet batte. Gie befchlog, diefent Abend langer als fouft braugen gu bleiben; bann würde fie ihn gewiß feben, hoffte fie; benn bochft-mabricheinlich bielt er fich in ber Rabe bes Schloffes auf. Ihre Beforgnis und Ungewigheit inbetreff feines Schidfals waren mit einemmal gehoben.

Indemenfie Bilfon und Mrs. Matthews wieder allein ließ, begab sie sich zu Mers. Ingestre gurud, bei ber sie ben Tag zubrachte.

Der neue Beiger trat fogleich fein Ant an und bermaltete es mit großer Geschidlichfeit und Genanigfeit. Als Bierre Renard ju einer fpaten Stunde bes Rachmittage in fein Bimmer tam, fand er Bilfon mit bem Auffchiren bes Feners und Abfegen bes Berbes beschäftigt. Er musterte ben Mann migtunuif ch vom Ropf bis jum Buge.

Ber feid 36r?" fragte er barfc Der neue Beiger, mit Berlaub, Gir," antwortete Wilfon mit icheinbarer Demut vor bem Rammerbiener.

Er ift nach Saufe gereift, wegen Rrantbeit ober aus einer anderen Urfache, Gir," erwiderte Billon wicher.

"Ihr feib nicht aus Cornwallis," bemerfte Benard. "Das bore ich an eurer Sprache. 3ch wurde euch für einen geborenen Bonboner halten.

"Biele halten mich für einen geborenen Bonboner, Gir, und fie haben recht," erwiderte Bilfon mit einfälfigem Lächeln. "Ich bin aus London, Ger. aber die Menschen werben im Leben umbergewood fen, und in jeniger Zeit ift ein hibfcher Play auf dem Lande beffer, als in London nichts zu nur git baaben."

(Fortfetung folgt.)

Shwarzwildplage im Taunus

Alle Abwehrmagregeln, welche bisher gegen biefe Landplage ins Wert gefest wurden, zeitigten wenig Erfolg. Die Polizeijagden und Jagdbommandos, bent ber Forstbehörbe ausgeführt, helsen allein nicht. Die Schaben wollen fein Enbe nehmen. Treten boch im Rheingau, besonders die den Rheingauer Sinter-Sanbewäldern benachbarten Gemeinden nit gang enormen Wildfchabenansprüchen an die hierfür haftenben Stellen beran. Gingelne Gemeinden bennfpruchen 20 000-25 000 Mart. Fragt man bie Leute: Wo freden benn eigentlich bie Schablinge, fo beift es: Die Sauen find gum werigften in unferen Ortswaldungen, die Sauen fommen in ber Sauptsache aus ben hinterwoldswäldern herübergewechselt. Wenn biefe Behauprung auch nicht bon allen Geiten gugegeben wird, fo burfte fie aber viel für sich haben. In diesen Waldern sind die unge-heuren Tannendicungen geradezu die Zuchtsmitonen der berhaften Schwarzfittel, aus welchen bas Beng felift bei Treibjagben nicht beranszubringen ift. Sier wirft fich bie Frage auf, warum forftet bie Behörde bie Schläge , auf welchen wertvolles Laubholz boch auch gut fortfommt, minderwertige Ean nenbestande gleich in folden Mengen auf? Tropbem uns gerabe fest Buch und Gichenbrenn-

Brus

behas belli Ini

beje

Pla bint

Dem

255

Barr Dan gehi fort

Tat 538 She Pla Pila

ben friid obig eber Befb übt

Don

gum Umb Bri lids gubi fer ; Ria wor

BUTS int gan; bejá

body

erle früt was bieli gele

Wollt 3hr die Schule auf chriftlicher Grundlage und den sicheren Schutz auer religiösen Bekenntnisse wählt am 6. Juni Deutsche Bolkspartei Liste Rießer. ...

Den fraglichen Morgen geriet er mit feiner Frau wieber in Streit, in beffen Berfauf er biefelbe am Daffe würgte. Auf die Gilferufe ber Frau eilten bie in ber Rabe beschäftigten Gobne berbei und es empand ein Sandgemenge, wobei Baten Thomas mit einem frumpfen Gegenstand auf den Ropf getroffen wurde. Th. brach fofort bewugilos gufammen und verstarb am anderen Tag. Die Tat ift bon bem Cobnen, Die febr guten Ruf genießen, nicht beabfichtigt, auch liegt gegen ben Berftorbenen tiefgebendes Berfchulden gegen seine Angehörigen vor. um 19. Mai ftand seitens des Amtsgerichts Raffau eine behördliche Obduftion ftatt.

der.

etidjeli inben

Der

Street

присп

ichen

Mr

Ge

ab.

pon

tt

15.

nge-

db.

nbia

nen

qen

ben

best

Aus Rah und Fern

= Frankfurt, 25. Mai. Folgenichwerer Sher J. Der Bilfsfchutmann herrlein legte im "Schers" mit bem Dienftgewehr auf fein Sjahriges Rind an. Die Baffe entlud fich und das Rind fant ins Berg getroffen tot zu Boben. Der leichtfertige Bater wurde berhaftet.

Oberrehain i. I., 25. Mat. Das Dufflengeflapper. Mus ber Duble bon Rolag murben nochts nicht weniger als vier Kilbe geraubt. Später fand man im Walde bei Dornholzhausen wieder ein Dier lebend bor und fünf Bentner frifch gefchlachtetes Reifc. In die Affare find homburger Einmobner verwidelt.

x Sonft a. DR., 25. Dat. Eine Ausnahme. Tafes fogiales und lanbmirrichaftliches Berftanbnis geigte am Samstag bas Richterfollegium bes hiefigen Schöffengerichts. Ein Landwirt, ber als Angeflagter ericheinen follte, bat um Aufschub bes Termins, ba feine Anh daheim unmittelbar vor bem Kalben ftande. Das hohe Gericht ließ ben Entschuldigungsgrund gelten und bertagte bie Gache.

BIB Rieberbreifig, 25. Dat. Berungludte Bfingfrausflügler. Drei Berfonen, Die auf bem Bagenbach bes überfüllten Berfonenguges 255 ab Roln mitfuhren, rutichten bei ber Gtafon Rieberbreifig ab. Ein Mann geriet swifthen bie Buffer, ein gweiter unter die Raber. Beide waren fofort tot. Eine Fran tam mit Kopfber-

- Bonn, 25. Mai. Der Rellnerstreit ber nun icon über etwa brei Wochen banert. .. ben Ausständigen bis heute nicht den erftrebten Erfolg gebracht. Im Publifum wird er größtenteils vollkommen gleichgiltig hingenommen. Ein humorbelles Ereignis bolliog fich geftern in einem hiefigen größeren Weinrestourant, beffen Betrieb burch ben Inhaber und seiner Famisie in unverändertem Um-Jang fortgeführt wurde. Rurg vor 12 Uhr erschienen etwa 100 Rellner mit ihren Angehörigen und befesten famtliche Tifche. An jedem Tifch wurde eine Mafche Mineralwaffer bestellt und vor diefer Masche harrie man bis gegen 3 Uhr aus und ver-hinderte auf diese Weise, daß die regelmäßigen Wittigegafte gu ihrer Rahrung famen. Die Licher baben bie Rellner im Augenblid auf ihrer Geite bie entrufteten Rundgebungen bes Bublifums verheißen aber, baf ihnen ber "Dant" bemnachft nicht in Mingenber Münze ausbezahlt werben wird.

- Remicheid, 25. Mai. Er tann alles gebrauchen. Der burch feine Gewaltftreiche betannte Rommunift Sugo Schüler brang beute frith gu ber im Rathaus untergebrachten Sicherheitswehr bor und eignete fich ein Maschinengewehr an. Die Bache seite keinen ernstlichen Widerstand entgegen. Dann holte er Bferbe, die bem Freiforps Lutjow gebort batten, aus ben Ställen und führte fie mit fort, angeblich, um fie bor ber grünen Polizei, die in ben nachften Tagen bier einruden foll, in Gichertwit ju bringen.

Aus aller Welt

d Beitgemage Anzeigen-Bobbeiten. Ropenhagener Bohnungenot, die in ber Tat alles Dagewesene übertreffen nuch, hat ben Un-

lag zu folgenben boshaften Anzeigen in einem bott ericheinenben Blatt gegeben: 100 Rronen erhalt berjenige, ber mir eine Bant mit Morgenfonne und Rudenlehne nachweifen tann, am liebsten in einer hübschen Gegend. Angebote unter "Genügsamfeit." Eine bereichaftliche Rumpelfammer ift fofort an finderlose Familie zu vermieten. Jahresmiete 3000 Kronen. Wird burch ben Hausberwalter gegen anftandiges Trintgeld gezeigt. — In meinem Dühner-fmill steht noch ein behagliches Zimmer für Bersomen mittleter Bange leer. Sobe bis jum Dach 1,05 Meter. Britifchen jum Schlafen tonnen gegen geringes Entgelt geliefert werben. Angebote unter "Behagliches Zimmer".

ch Gin fühner Plan: bas größte Botel. Daily Telegraph meldet aus Rewjork, in Chitago habe man bor, basgrößte hotel ber Welt zu bauen. Es wird 4000 Bimmer und 400 Ruchen für folche Gafte enthalten, die ihre Speifen felbft gubereiten wollen. Die Roften werben auf 3 Millionen Bfund Sterling veranschlagt, und bie Minbestberechnung für eine Bohmmg werbe 3 Pfund Sterling täglich

Lette Nachrichten

Preisfentung in Amerita

* London, 26. Mai. (Gigener Drahibericht. Mus ben Bereinigten Staaten tommen immer mehr Melbungen fiber einen Preisfturg, ber fich auf Die meiften Baren ausbehnt. Die Baumwolle ift im Preis weiter gefunten. Die größten Ronfiturenfabriten beichloffen, feinen Buder mehr gu taufen, bis nicht ber Preis auf die Galfte herabgefest fei. Gie erflärten, ben jegigen Breis für bollig ungerechtfertigt, ba diefes Jahr 500 000 Tonnen mehr Buder auf den Martt gefommen feien, ale in ben letten Jahren berbraucht worben fei.

Gin bereitelter Berfauf beutichen Gigentums

* Ruthafen, 26. Dai. (Gigener Drahtbericht) Der Bijchbampier Senator Schroeber, ber bon ber tommuniftifden Bejannng nach Raterugland gebracht worden war, ift nunmehr wieber hier eingetroffen. Der Buhrer, ber zweite Steuermann ergahlt, bag ber Rapitan, ber erfte Dafdinift, ber erfte Steuermann und ein Baffagier bon bier tommuniftifchen Matrofen berhaftet wurben und ber Dampfer bann nach Murman jum Bertauf an Die Bolichewiften gebracht werben follte. Dem zweiten Steuermann gelang es aber, bas Schiff heimlich wieber gurudguführen.

Die beut'den Gifenbahnen

* Berlin, 26. Mai. (Gigener Draftbericht). Der Reichsverfehreminifter teilt mit, bag fich die Betriebolage bei ben bentichen Gifenbahnen in ben legten Monaten gang erheblich gegenüber bem Bor-jahr gebeffert hat. Die Bertehrsteitungen weifen eine große Steigerung auf; die Schnell- und Perfonenguge eine großere Buntilichteit, ba bie Rohlen- und Daterialberforgung gleichmäßiger geworben ift.

Berlin, 26. Dai. (Gigener Drahtbericht). Das B. I. erfährt aus Rreng gur Erichiefung Baaiches, bag fein Daftbefehl gegen ihn borgelegen hat und auch feinerlei belaftenbes Material borgefunden wurbe. Die Beifegung Baaiches gestaltete fich gu einer großen Rundgebung ber gefamten Bebolferung.

Berantwortlich für bie Schriftleitung: Dito Richard Manninger. Für den Augeigene und Retlametell M. Raufch. Brud und Berlag der Buchdruderei Fr. Schidel. (Inh. Fr. Rohr) famtlich in Oberlahnstein.

Amtlice Bekanntmachungen.

Für ben Rreis. St. Goarshaufen und bir ihm zugewiesenen Gemeinden wird bom 16. Juni 1920 ab bis zum Ende des Wirrschaftsjahres die Gelbst-versorgerration um 2 Rg. für Kopf und Monat berabgefest.

Diefe Magnahme wird gemäß § 123 DR 8. B. G. im Bermaltungsverfahren burchgeführt werben.

Die Ablieferung ber auf Grund biefer Beftimmung übergablig gewordenen Menge Brotgetreide bat fofort an bie herren Burgermeifter gu erfolgen.

Bon ber Bwangsablieferung find biejemigen Landtvirte befreit, die infolge des erlaffenen Aufrufs jur freiwilligen Abgabe Brotgetreide abgeliefert baben.

Die besondere Aufbringungsvergütung von 5 & für den Bentner wird bis auf weiteres weiter ge-gablt werben. Die wegen bes Streits ber Rleinbahn gegahlten 2 M fir ben Bentner tommt in

St. Goarshaufen, ben 19. 5. 1920. D. B. G. R. A Bachem

Die nachfte Mitterberatungoftunbe finbet in ber Rleinfinderschule gu Braubach am

Donnerstag, ben 27. Mai 1920, nachmittags 1 Uhr ftatt, wo ber leitenbellugt ben Bhittern unonigeltlichen Rat in der Pflage und Ernahrung ihrer Rinber erwilen wich.

St. Goarshaufen, ben 25. Mai 1920. Der Borfigende des Kreibausichuffes. Bach em, Regierungsaffoffer.

Befanntmachung.

In ben Gemeinben Casborf, Obertiefenbach und Lierichieb ift bie Maul- und Rlauenfeuche amtitieraratlich festgeftellt worben. Much für biefe Bemeinden findet meine unterm 10. 5. 1920 erlaffene viehsenchenpolizeisiche Anordnung — abgedruck in Rr. 112 bes Kreisblattes vom 14. 5. 1920 - entsprechende Anwendung.

St. Goarshaufen, ben 25. Mat 1920. Der I. Lanbrat. 3. B .: Riemobner.

Abanberung ber Beftimmung betr. Rreismebliade.

Durch bie eingetretene Berteuerung ber Gade wird bas Sadpfand von 5 Mt. auf 8 Mt. und die Bertragsftrafe von 10 Mt. auf 12 Mt. erhöht.

In ber Beffimmung betreffend Rreismehlfade bom 1. Marg 1920 (Rreisblatt Rr. 52 bom 2. 3. 1920) treten baber folgenbe Abanberungen ein:

§ 1. Sat 2 und 3. Rach ber Rudlieferung ber Gade bat bie Muble bem Empfanger ber Mublenerzeugniffe bas ihr bon ber Rreistornftelle gezahlte Sadpfand auszugahlen. Es beträgt 8 Mart für je 100 Rilogramm Bare einfchlieflich Gadgetvicht, biefer Betrag wird bon bem Empfänger ber Dublenerzeugniffe zugleich mit beut

Barenpreis an die Rreistornstelle gegabit. § 2 San 7. Der Empfänger bat bagegen, abgesehen von dem Berluft des Sadpfandes, die Sadieihgebühr für brei Bochen und als Bertragsftrafe für jeben 100 Kilogramm gewöhnliches Weizen- ober Roggenmehl faffenben Gad 12 Mart, für jeben fleineren, minbeftens 75 Kilogramm faffenden Sad 10 Mart und für jeben weniger als 75 Kilogramm faffenden Sad 8 Mart an bie Dable gu gablen,

Diefe Menberungen treten für alle nach bem 20. Mai 1920 jur Berechnung gelangenden Mehllieferungen in Rraft.

St. Goarshaufen, den 20. Dai 1990.

Der Borfigenbe bes Rreisausichuffes. Bachem.

Befanntmachung.

Da die Belieferung des Kreifes mit Mehl von ber Reichsgetreibestelle begonnen hat und diefes Dehl teurer ift als bas vom Kreife gelieferte, werben Brotund Dehlpreife neu feftgefeht:

Aufgrund der §§ 59, 60, 61 und 80 der Reichs-getreideordnung für die Ernte 1919 vom 18. Juni 1919 (R.-G.-Bl. S. 536) gelten mit Wirfung dom Montag, ben 31. Mai 1920 ab für den Kreis St. Goarshaufen für Brot und Dehl folgende Gachft-

Ein Einheitsbrot aus 90prozentigem Brot-mehl im Gewicht von 1750 Gramm (24

Stunden nach dem Backen)

Ein Krapfenbrot aus 80prozentigem Weigenmehl im Gewicht von 1750 Gramm (24

4.55 M Stunden nach dem Baden) Ein Bfund Brotmehl 1.40 M Gin Bjund Beigenmehl 1.45 M Em Pfund Safermehl 1.80 .46

4.20 M

Ber bie Söchftpreise überschreitet, wird mit Gefangnis bis ju einem Jahr und mit Gelbstrafe bis ju 50 000 Mart ober einer biefer Strafen beftraft.

St. Goarshaufen, ben 19. Mai 1920. Der Rreisansichuft bes Rreifes St. Goarshaufen. Der Borfigenbe. geg. Bachem.

Betanntmamus.

Die Reichstagswahl findet am Countag, den 6. Juni 1920 von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags fiatt.

Indem wir die Ginteilung ber Stimmbegirte, bie Ramen ber Bahlporfteber und beren Stellvertreter, fowie bie Babiraume nochftebenb befannt geben, laben wir bie Bahlberechtigten gur Bornahme ber Wahl biermit ein.

I. Stimmbegirk. Umfaßt die Fruhmefferftraße nordliche und fab. liche Geite und Lie Rirchftrafe nordlich, fowie alle norblich biefer beiben Stragen belegenen Gebaube, ferner Ahlerweg, Burg Bahned, Beiß., Rlein- und Bolfemuble, Ahlerhatte, Gugen-

grund, Biebricher Dof und Friedrichsfegen. 28ahllokal Dohere Tochterfcule. Bahlvorfteber Bilbelm Beilanb. Stellvertreter Lubwig Dochicheibt. II. Stimmbegirk

Umfaßt bie Gebaube swifchen Fruhmeffer- und Rirchftrage, einschließlich Rirchftrage fablich und Rhein ftraße nordlich, fowie Dochftraße öftlich Dr. 49-59 und ferner bie famtlichen übrigen

Wahllokal Rathausjaal Wahlporfteber Oberbahnmeifter Dtillie. Stellpertreter Rlempnermeifter 3of. Geil. III. Stimmbegirk

Umfaßt bie Schulftraße (nordlich und fublich) und die Rheinftrage (tablich) fowie alle fublich diefer beiben Strafen belegenen Gebaube bis gur Braubacher Grenge.

Wahllohal Freiherr von Stein Schule. 2Bablverfteber Banfrenbant Regler. Stellvertreter Dermann Bott. Oberlahnftein, ben 20. Mai 1920. Der Magiftrat.

3. B.: Fobr, Beigeerbneter,

Befanntmadjung.

Bei ber hiefigen Stadtvermaltung merben gefucht: a. 2 Bolizeiwachtmeister | Anstellung auf Runbigung. b. 1 Magistratsbote | jedoch mit Rubegebalts-und Wilmen- und Waib. 1 Magiftratebote c. 1 Bluthuter fenverforgung

Die Befoldung beträgt gu a und b 1400 bis 2100 Mt. nebft 220 Mt. Wohnunge- und 170 Dart Rleibergelb fowie freie Ausruftungsfillde. 8n c 1200-1500 Mt. nebft 220 Mt. Bohnungs. gelb und außerdem für alle bie Teuerungszulagen nach ben flaatlichen Gagen. Rach Ginfabrung ber neuen ftaatlichen Befoldungeordnung wird auch die Reuregelung biefer Befoldungen erfolgen. Bemerber, welche gefund, to perlich fraftig, energifch und ichreibgewandt find und bie erforbeilichen Bortenntniffe befiger, wollen ihre Gefuche mit ausführlichem Lebenslaufe, Beugniffen und Militar-papieren bis gum 15. Junt Diefes Jahres an uns einreichen.

Berignete Militaranmarter und fur bie Bolijeimachtmeifterftellen folche, Die eine Boligeifchule mit Erfolg befucht haben, erhalten ben Borgug. Oberlahnstein, ben 17. Dai 1920.

Der Magiftrat. 3. 28.: Fobr, 1. Beigeordneter

NOVEMBER 1800年 中国中国中国中国中国中国中国中国 hols und Rushols fehlt und bas vorhandene nur gu antafiepreisen zu erlangen ift, wird mit bem Anbflanzen der minderwertigen Radelhölger fortgefahren. Hach ben Eigentumern ber hinterlanbswalden ist ein Bortourf zu machen, besonders dem früheren Landrat des Rheingaufreises. Dieser hatte es sich undegreissicher Weise zur Aufgabe gemacht, odige 10—15 Jagden, welche immer in Händen von ebensoviel Bachtern waren, an zwei Interessenten zu verpachten, beren Stolz der reiche Schwarzwild-Bestand ist. Der eine Bachter, ein Seltsabrikant, übt die Jagd überhaupt nicht aus, sondern läßt das von seinem Bersonal und einigen wenigen Unkun-digen besorgen; der zweite der Pächter ist eine den hoben Finanztreisen angehörende Dame, welche ebenfo berfahrt. Birta 50-80 genbte Riefingemer Jäger, früher Bächter biefer Jagben, aus ben weniger bemittelten burgerlichen Kreifen frammend, find zugunften einzelner Bevorzugter falt geftellt worben. Und dies deshalb, weil von feiten des genannten Brwaltungsbeamten die Berfügung erging, die famtlichen Jagden nur geschloffen, also zusammen, aus-zubieten. hier sei nebenbei bemerkt, daß bor diefer Zusammenlegung über Schwarzwilbschaben wenig Riagen gehört wurden. Wenn das jeht anders ge-worden ift, so fällt das auf die Gemeinden selbst zurück. Warum hat man es nicht so gelaffen, wie es früher war? Sobald in der früheren Pachtperiode im Mai die Jagb auf ben Bod losging, war bas gange in Frage tommende Revier wochentlich minbestens einmal von 50-80 wetterfesten, genibten Schügen und Jagern befest. Da verfteht es fich boch gang von felbit, daß neben bem Bod auch die San vor bas Rohr tam. Befonders waren es die Buchen mit Frischlingen, welche ohne viel Feberlesen erledigt wurden. Bielleicht wird behauptet, die frühere Jagbart bei ben vielen Bächtern fei weniger waldmannisch betrieben worden, doch sprechen die vielen schonen und fiarten Bode, welche auf die Dede gelegt wurden, bafür, bag bas nicht ber Fall war.

Die Hauptsache aber, ber Schwarzwildschaben war gleich Rull. Die Gemeinde, welche rabital und muftergultig neue Wege geht, ift bie Gemeinde Lorch. Diefe fieht ein, bag fie die Bernichtung von wertvol-len und bitter notwendigen Rahrungsmitteln ihren Bürgern und ber Allgemeinheit nicht langer zumuten barf. hieran anschließend sollten auch alle übrigen in Betracht tommenben Gemeinben es an gubent Willen nicht fehlen laffen, um die Klagen so rasch als möglich aus der Welt zu schaffen. Folgende Borschlage, welche von seiten der durch Schwarzwildfchaben Betroffenen ftammen, burften balb Abbilfe fchaffen: 1. Die Gemeinben laffen in Schlagen bes hinterfandstoalbes, wenn es ber Boben eben gulagt, nur Laubhölzer aufforften. 2. Alle Tannendichungen bes Landwaldes werben tommenben herbft gwei über zwei ober brei über brei Reiben ausgeholzt und mit Laubhölgern bepflangt. 3. Die Jagdpachtvertrage mit ben jehigen be ben Bad, iern bes Land valbes ber Gemeinben Riebrich, Mittelheim, Sallgarten, Erbach, Eltville, Johannisberg, Battenheim, Deftrich, Geifenheim ufw. werben aufgehoben ober bie Bachter werben fur ben Wilbichaben ringsum hoftbar gemacht. 4. Bei Reuberpachtung muß ber Bachter bie Jagb felbft ausüben, fonft ift er auszuschliegen. 5. Auswärtige, welche die Jago nicht bequem gu Bug ober Wagen erreichen fonnen, find ausgeschloffen. 6. Mehr wie 500 bis 1000 Morgen foll teine Jagb haben, foust ift fie in gwei Teile gu gerlegen. 7. Mehr wie eine Gemeinbejogd barf im Landswald fein Pächter haben. Jum Schluß fei noch ben vorgesehren Forstbehörben nabegelegt, ihr Forstbersonal nicht allzusehr mit Schreibwerf zu belasten, bamit es fich nicht wie jener alte Baffe in Berfen Luft macht,

> Sonst jagt ich als rauber Jagersmann Den borftigen Eber im bufteren Jann. Jest fit ich binterm Schreibtifch bier Und fang die Con mit Lofdpapier!

Die mißhandelte Laute

Erinnert ihr euch noch ber Zeit, ba bie Mavierlehrerin fünfzig Bfemige pro Stunde erhielt? 30wohl, fünfzig Pfennige, für die man heute keinen Rollmops bekommt und kein verhuzeites Harzer Käschen. Du bift dran schuld, du Fünfzig-Pfennig-Rlavierlehrerin, daß damals, vor zwei Jahrzehnten, alle Mabchen von vierzehn bis breifig Jahren bie Bieder ohne Worte von Menbelssohn, Schumanns Traumerei und famtliche auffindbare Opern-Oubertüren fpielten. Du bift bran fculb, bag bie Riaviere in den Geschäftsvierteln, in den Billenvierteln auf dem Dorfe und in der Stadt, von morgens bis tief in die Racht hinein, gemartert wurden.

Wer kannte bansals eine Laute?

Rlavierspielen, bas war etwas Erhabenes, Behres Ebles, Bornehmes. Und ba famtliche Mitter ihre Tochter mit bem Erhabenen, hehren, Eblen, Bornehmen verwandt wiffen wollten, fo tam die Funfsig-Bfennig-Rlavierlebrerin niemals jum Rachbenten und die Rlaviere niemals gur Rube.

Dann tauchten Goen Scholanber auf und Robert Rothe. Die Gefellichaft ftand ben Lautenfangern fühl gegenüber. Was ift ba groß dabei, wemt einer auf ber Laute herumklimpert?! Gewiß, gang nett, aber Runft.! Und man blieb bei ben Liebern ohne Borte von Mendelssohn und bei ber Träumerei von Schumann, beim Erhabenen, Behren, Eblen, Bor-

Die Wenigen aber, die es fich leiften fonnen, auf die Gefellichaft zu pfeifen, festen fich gu Scho-lander und zu Rothe, tauften fich eine Laute, eine Sitarre, eine Mandoline, zupften und fangen.

Es mar eine Freude, wenn man fo ein frisches

braußen im Wald, in der Stiebe . . . In der Ge-fellschaft war dieses Unvormehme unmöglich.

Die Zeiten haben sich geandert. Die famtlichen Mutter wollen ihre Töchter nicht mehr mit dem Erhabenen, Hebren, Bornehmen verwandt wiffen, fonbern mit bem Schiden, Frifchen, Freien, Urfprünglichen.

Die Fünfzig-Bfermig-Rlavierlehrerin haben fle ins Grab gelegt, und ber arme Lauten-Lehrer finbet fich mit ben jungen Damen von vierzehn bis breißig Jahren von morgens bis tief hinein in bie Racht ab, um fich feinen Rollmops ober fein ber-hubeltes harzer Raschen gum Abendbrot zu ber-

Und fie fingen gur Laute, Die schiden, frifchen, urfprünglichen jungen Damen bon bierzehn bis breifprünglichen jungen Damen von vierzehn bis breihig Ihhren. Sie tragen ein sesches Dirnblschüm und ein seidenes Schürzchen, seine Lachaldschühe und seidene Strümpse, die Fortrott tanzend und zur Lingen sie "Mein Mann ist gesahren ins heu, mein-Mann ist gesahren ins heu," sie singen es scheimsch lächelnd und mit dem zuhörenden Freund im Gürteljacket kolettierend. Sie sungen zwölfmal, zu Tode betrübt vor Langerweile "Als Burlola gedoren war" "sie singen den Tod von Basel und den armen Aeppel-Seppl. Ippanzig Lieder baben sie im Reper-Acppel-Seppl. Zwanzig Lieder haben sie im Reper-toire und sie singen die zwanzig Lieden so oft, daß aus den Bollsgesangen erbärmliche Gassenhauer geworben find. Wenn die Strophe traurig ift, bann lachen fie, und wenn die Strophe jammert, bann tofettieren fie.

Und die Laute ist geschmildt mit einem diden Buft feibenfarbiger Banber, Gefchenken ber armen Bembrer, und fieht aus wie eine altliche, aufgetafelte Dirne.

Die Laute haben fle uns gründlich veretet. Ding Lieber jur Laute fingen borte, im Garten ober | Bas tommt jest an Die Reibe?

Reichstagswahl. Die Wahl zum Reichstag findet nach der Berordnung über die Wahlen jum Reichstage bom 30. April 1920 — R. G. Bl. S 695 — am Conniag

dem 6. Juni 1920 statt. Gemäß § 41 der Reichswahlordnung vom 1. Mai 1920 — R. G. Bl. S. 713 — werden nachftebend bie Bahlbegirfe ber Landgemeinden bes Rreifes, die Ramen ber Bahlvorsteber und Stellbertreter, die Wahlraume, sowie die Zeit, innerhalb wicher die Wahlen statissinden, bekanntgegeben. Die Wahlhandlung beginnt gemäß § 42 der Reichswahlordnung um 8Uhr vormittags und endet

Gemeinden ber Stimmbegirfe

gentag § 50 ber Bahlordnung um 6 Uhr nachmittags. Rach 6 Uhr nachmittags burfen nur noch folde Babler gur Stimmabgabe zugelaffen werben, bie um 6 Uhr bereits im Bablraum anwesend maren.

Die herrn Burgermeifter ber Landgemeinden bes Rreifes werben um ortsubliche Befanntmachung er-

Für die Stadtgemeinden werben von ben herrn Burgermeiftern befondere Befanntmachungen er-

St. Goarshaufen, ben 18. Mai 1920. Der t. Lanbrat 3. B. Bachem.

Wahilofal.

desimmer

begimmer

Marienfels begimmer

meiftergimm.

Bellmich

bezimmer im Schulbaufe bezimmer

Dietharbt

Grebenroth

Schulfaal in

Schulfaal b. Gem.

Riebermeilingen

begimmer

desimmer

Stellpertreter bes Bablvorftebers

Wahtbezirkseinfeilung.

Bablporfteber

beilite.	oer Strummoettere	BOTT DE COLOR	The same	013	Countrofileness	
1	TO STATE AND PROPERTY.	P. Commercial Commerci			19 3 15 10	100
						1
	1 big (Bahlbestrfe b	der Städte de	a Areifest		
	THE REAL PROPERTY.	212 12				
10	Miellen.	Bürgermeifter	(Markacht	CANE.	Beter Belebrob	Schulfaal
11	Nievern	ontBermether	Bernb		buet. Che, Arnold	
12	Bachbach		Riebl	- Crigion	Gobriel Ben	
13	Frücht		Glberdtirch	Schäffe	Bhil. Peder	Schullant
14	Dachfenbaufen		Babn	Beigeor	br. Wills Nawelbad	Schulfaal
15	Sinterwald	The same	Pleimes	Schöffe.	Rarl Bintermaller	Sautjaal
16	Rieberbachheim		Commer		26. Werner	Rathauszimm
18	Resibach Oberbachbeim		Raus		Bilb. Pfeifer Rati Mai	Gemeinbegimn Schulfaal
19	Bintermerb		Grebert		Abolf Michel	Gemeinbegimn
20	Gemmerich		Emmerich		Bilb. Brober	Schulfaal
21	Marienfeld und Ghr	THE PART OF STREET	Schmidt in		ermeifter Commer	Rathausfanl
20 0	The state of the s	The same of the sa	Maxienfele		in Chr	in Mari
23	Berg		Bingel	Бф іўге	Bh Berg	Gemeinbegimn
23	Bunjel		Böller		Bb. Sagel	Schulfant
24	Diehlen		Ladwig	Beigeor	bneter Ph Davib	Mathaussaal
25	Bettenborf	The state of	Soll	CANE.	Dregler Paul Mans	(Remainhealmr
26	Dbertiefenbach	1	Marelmer	- American	Sch Balter	Schulfool
27	Bolgbaufen	Beigeordneter	Mug. Rarl	11/10	Griebr Schonebad	
	Design the state of the state o	With the state of	not	1	- Comment	STORY OF THE PARTY
28	Buch	Bürgermeifter			Johann Gies	Schulfanl
29	Deleberg	THE PERSON NAMED IN	Chrift	-	Abam Bolghaufer	
30	Rupperishofen Enblichhofen		Rlamp		Do Bellinger	Schulfant
32	Dimmighofen	1	Bolghaufen Biegand	*	Dch Reichard Bb. Müller	Burgermeifter,
33	Biffighofen		Biegand		Chr. Benbenius	Schulfaal .
34	Casbotf .		Bonn	1 1	Bilb Bentich	Schutfaal
35	Hogel		@öller		Sch. Rarl Maus	6dulfaal
36	Bierfchieb	- 1 let	Rleemann		bu. Rarl Maus	Sch I aal
37	Muel		Mener	Schöffe.	Ratl Cbelebenfer	Schulfagi
38 39 40 41	Rochern Bever		Mener	Betgrot	du. Ph Ba Strob	Schullagi
40	Ejdbad	7000	Gängler Ruhn		Ratl Bimmermann	Schillagi Schillagi
41	Dahlheim	Sections.	Schmide		Ricofaus Schne ber	
42	Braht	STREET, STREET,	Fifchbach	1000	3ac Bor. Schneiber	Smulfaal
43	Luferehaufen		Hoft	1 . 9	tof Ricol Schneiber	Schulfugl
44	Bellmich Chrenthal		Schweitert	Bürgeri	meifter Bellerbach	Schulfaal in
45	Out-ut		in Wellmich	m.t.	n Ghrenthal	Bell
40	Reftext		Sabuftetin		bm. Beter Jofef	Rathausfaal
46	Camp	120	Rinbt		bullering bu. Berm Seidfamp	Wathaustaal
47	Gilfen		Bellbach.	Schoffe.	Chriftian Jofef Rup	Shulfoal
48	Ofterfpai	A LANGUAGE		Beigeor	bn. 3ob Rit Bobler	Rathansfaal
49	Batereberg	32/2	Fuchit .	5choffe	Rarl Strad	Rathausfaal
50	Reichenberg		Beibemüller		油炉 农中: 3BU\$	Gemeinbegimn
51	Walters bales	- Band A	ar.	9388		alten Schul
P5	Rieihenhain Riederwallmenach		Rlamp		Bh Ha. Sopp	Bemeinbesimn
53	Oberwallmenach		Runa		Sch. Rlamp 2r	Rathausfaal Gemeinbegimn
54	Lautert		Bolf		Bb. Dolghäufer	Schulfaal
55	Dietharbt mit Manchenroth.		Ableta in	Bürgern	neifter Gopp in	Schulfaal in
24	Similar and Astronomy	The state of	Diethardt	and an an	Rünchenroth	Diet
56	Retterebain		Sopp	бф ёйе	Rudolf Beilftein	Shulfaal
57	Sippera	DATE OF THE PARTY	Schmelgeifen		Rarl Schmidt	Schulfaal
58	Belierob Strübt	Contract of	Schmidt		Sch Debus	Schulfaul
60	Bornich		Schupp Schupp	Walana	30h. Rarl Buppert	Wathandtant
61	Beifel		Steeg	Beigeort	on Job Bh Schupp on Mooif Gottert	Wathaustaal
63	Dörfcheib		Thomas	Stoffe S	Jacob Chrift Rapp	Schulige
63	Gaueribal		Bok	BUNION TO	Bebrer Emft Bid	Schulfgal
64	Beibenbach	. 3	immermann	500	Beter Beng	Schulfaal
gr.	Charles and the small of	100	William Street, Square,	900 The reasons	100 mm 100 mm 1	APR A 18 - 18 2 - 1

Beibemann

Rung in Rie-

bermeitingen

Bekannimachung.

Riebermeilingen mit Ober-meilingen und Algenroth

Martentoth

Grebenroth mit

Bei dem biefigen Stadtbauamte ift bie Stelle eines Wegeauffehers ju befegen. Die Stelle ift mit Beamteneigenschaft, Rubegehalts- und Bitwen- u. BBaifenverforgung und einem Behalt von 1400 M., fleigend von 3 ju 3 Jahren bis 2100 M. und 220 IR. Bohnungsgeld verbunden. Außerbem werben Teuerungezulagen nach ben ftaatlichen Canen gewährt und bie Reuregelung ber Befoldung fieht bevor.

Erfahrene, energifche Bemerber, Abfolventen einer Wegebaufchule, nicht über 36 Jahre alt, ober auch Militaranmatter mit entfprechenber, tednifder Borbilbung, wollen Angebote mit Lebens-Jahres bei uns einreichen

Oberlahnftein, ben 20 Mai 1920. Der Magiftrat: 3. B.: Fohr, 1. Beigeordneter.

Mittwoch Rachmittag von 4 Uhr ab gelangt bei ben Dengermeiftern Abolf Bornhofen, Jojef Otto, Johann Glach, und Anton Floch prima fettes Ochfenfleifch und Wurft

gur Ausgabe. Familien bis 3 Berfonen 1 Bfund, . 6 # 11/1 ·

Aber 6

Much bei obengenannten Mengermeiftern nicht eingetragene Runden erhalten Bare fo lange Borrat reicht. Lebensmitteffarte in mitgubringen Dberlahnftein, ben 26. Mai 1920.

Stadt. Lebensmittelamt.

Martonelausgabe

für alle biejenigen, welche noch einen Bezugeichein in ber Sand haben, erfolgt Donnerstag nach-mittag von 2-41/2, Uhr im Gichhrufe. Oberlahnftein, ben 26. Dai 1920.

Stabt. Lebensmittelamt.

Ge tonnen Beftellungen auf

Anthrozit-Rugkohlen

(Langenbrabm'iche) gemacht werben und amar nur bis Donnerstag, ben 27. Mai 1920. Die Ortetoblenftelle ift geöffnet von 9-121/; Mbr.

Ortokohlenftelle Oberlahnftein.

Billiges Angebot! Wax Arbeits-Hosen Solide Qualität.

Bargermeifter Bremfre

in Martenroth Burgermeifter Belbert

in Algenroth

bedr. Pilot sowie Zwirn-Stoff

in allen Mannesgrössen per Stück 98 .- Mk. W. Dürselen, Inh. W. Rohe, St. Goarshausen.

Neue Fahrräder



Grosse Auswahl in Mänteln und Schläuchen sowie sămtliche Braatz- und Zubehörtelle für Fahrräder ein-

Fernruf 126,

getroffen und empfiehlt billigst

Fr. Ernst Theis

Frühmesserstrasse 15

in Friedensqualität eingetroffen. Pfund 7 Mk.

Consumbaus Jacob Bollinger Nachlig.

Oberlahnstein, Hochstr. 52.

nnahmeste

für meine Hut-Umpresserel zu vergeben nur an Geschäfte der Hutbranche.

Aug. Savereaux

Hutfabrik für Herren- und Damen - Hüte. - COBLENZ -Kastorpfaffenstr. 14 Telefon 878

Schwarze u. emaill. Gubberde

in verschiedenen Grössen empfiehlt

Georg Philipp Clos Inh. C. Gemmer.

STATT KARTEN.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem H imgange meiner lieben Gattin, unserer unvergessliceen Mutter, sagen wir allen, insbesondere den Kranzspendern und dem Weinand'schen Musikkorps unsern tiefgefühltesten Dank.

Familie Auton Kadenbach,

BRAUBACH, den 26. Mai 1920.

Zopffabrikation

Zöpfe sowie alle Haaraabeiten werden gut und billig angefertigt bei Verwendung von eige-

Ausgekämmtellaare werden zu den hüchsten Preisen angekauft Dietrich Lips, Coblenz Dames- und Herrenfriseur, Lohrstrasse 133,

Bäckerlehrling

unt. günstig. Bedingungen sofort gesucht bei Jakob Satzig. Fein and Brotback Oberwesel a. Rh. [3406

Danksagung.

Allen denen, die uns bei dem Unglücksfalle u. Ableben unseres lieben einzigen Söhnchens und Brüderchens

ihre Teilnahme bewiesen haben, sagen wir auf diesem Wege herzl Dank, Besonders danken wir für die vielen Kranz- und Blumenspenden.

Niederlahnstein, den 25. Mai 1920.

Franz Zeitzen

und Frau. 8459

Statt Karten WILLY ELTGEN THERESE ELTGEN

geb, BREISIG beehren sich Ihre beutige VERMÄHLUNG bekannt zu geben, [3462

OBERLAHNSTEIN

26. Mni 1920

Verband Kriegsbeschädigter und Hinterbliebener

Ortsgruppe des Zentral-Verbandes Hisderlahnsteln. Donnerstag, den 27. Mai

nachmittags 71/2 Uhr wird im Vereinslokal "NASSAUER HOF" zu Niederlahnstein der Landesverbands - Sekretär Korpus aus Kassel einen

Vortrag über das

neue Mannichalts-Veriorgungsgeletz

halten. Um unbedingt vollzähliges Erscheinen der

Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen wird Der Verstand.

hat preiswert abzugeben (Säcke zum Füllen sind mitzubringen.)

Martin Fuchs

G. m. b. H. Oberlahnstein. (am Hafen) 3432

Schönes altes



Löhnberger-Mühle - Niederlahnstein -

Braver, guterzogener kathl. Schüler (Gymnasium) sucht

Aufenthalt

wenn möglich mit Aufsicht seiner Schularbeit, in guter Familie: für Lebensmittel wird mit gesorgt Angebote unter

P. W. an die Geschäfsstelle d Zeitung. 3449

und Gesuche um schriftl. Auskunftserteilung

können nur dann beantwortet werden, wenn Rückporto beigefügt ist.

Die Geschältsstelle des Lahnsteiner Tageblatts.

Alle Sorten

Gemüsepflanzen starke Salatpflanzen,

Tomaten- und Seileriepfianzen mit Topfballen

Frühjahrs-Flor Nelken, Goldlack Geranien, Fuchsien Masijebehen

Tool- u. Blattollanzen echone starke Pflanzen für Gräber un Biomenheete empflehit tilligst

Emil Wölfert Gärtnerei, Nastätton.

Ersatz für neue ** durch chem. Rei-nigen der getrag. Anzüge in der Färberei und chem. Waschanstalt

Bayer, O.-Labasiein kirchstrasse 4. Rhenser

Mineral - Wasser Rhense Limonaden

Phil. Dillenberger, St. Goarshausen, p

Lichtspielhaus "Lahnstein," Niederlahnstein – Nassauer Hol.

Heute Mittwoch, Donnerstag und Freilan:

Die beiden Gallen der Frau Ruth.

In der Hauptrolle

Henny Porten.

Film-Novelle in 5 Akten. In der Hauptrolle: ERNA MORENA.

Antang 81/, Uhr.

Gute Ventilation.

Bleiweiss in Oel, Oelweiss Reines Leinol, Sikatif Reines Terpentinol,

Fussbodenol, samtl. trock.Farben Möbellacke, Broncen, Beizen sind stets am Lager bei

Chr. Wieghardt, Braubach

Segen Geschwüre aller Art, eiternde Wenden, Karfunkel, Flechten, Hautausschlag, Schnittwunden, Hä-moriden usw., hilft das steta bewährte Hausmittel

Rademachers-Salbe

Dose 4 Mark, zu haben in den Apotheken,

den Hersteller & Rodemaoher-Lüth, Bonn 2. Beweise Selewes

über die wirkt über-rachenden Heilerfolge Leber-, Magen-, Darm-, Gallez-stein-, Lungen-,

Nieren-, Blasen-, Gioht,- Reuma-, Hautkrankheiten u. n. a. geeigneten Fallen durch Adresse, Dank-u.Empfehlungsschreiben zahlreicher Geheilten, liegen zu Jedermanns Einsicht

Ohne Gifte! Ohne Operation! Ein Versuch, selbst weite Reisen soll man

nicht fürchten. J. Bastian. Coblenz-Pfaffendorf,

Emserstr.187, Tel.1457 (Haltestelle Gaswerk der elektr. Bahn) Sprechetunden: Vorm. 9-12 Uhr, machm. 2-5 Uhr, an Sonn- u. Feier-tagen vorm. 9-12 Uhr. SEPTEMBER 1

Frauen gebrauchen bei Regel-störung mid Stockung meine auch in den hartnäckigstes Fällen sicher wirkenden Spezialmittel Bestellen Sie meine umsohädlichen, sicher wir-kenden Mittel, mit Garan tieschein. Einem Versuch bei mir werden Sie nicht beceuen, streng diskreter Vessand Erfolg schon in einigen Tagen. [6:0. S. Luncaen, Ham-burg 244, Kaiser Wil-helmstrasse 53-11

Möbl. Zimmer

an besseren Herrn zu vermieten Südallee Ia I, Stock

Prauer - Drucksachen liefert schnell und billigst

Heiratsgesuch! Schiffer 20 Jahre alt mit 1000 Barvermögen wünscht mit häuslich erzogener Dame swecks späterer Heirat in Verbiodung zu troten. Angebote unter 3447 an die Geschäftsstelle

dieses Blattes.

nicht unter 20 Jahren in kleinen Haushalt sofort gesucht, Hohen Lohn und gute Verpflegung.

Frau Fritz Nohr. - Oberlahustein. -

Mädchen E gesucht für 4 Mal in der Woche zum Ladenputaen Nah Mitteletr. 60.

Stundenmädden

Frau S. Koufmann, Adolfstrasse 72. 7 graue

Kaninchen 8-10 Wochen alt zu zu verkaufen [3461 R. Müller. Hinterwald Ein Paar neue sehr jatarke Arbeitsschuhe

Nr. 43 zu verkaufen. [2432 Ludwigste. 5 L. Et. Rücken - Weinberg-

gebraucht, zu verkauf. Näh. Geschäftsst 18470

Golden. Collier mit Photocraphie am Plingst-montag vormittags ton Holzgasse bis Allerheili-genberg verlocen, Gegen Belohnung abaugeb, [3471 Buchdruck. Fr. Nohr. N -Lahmat., Hechstr. 3,